

Professor Dr. Steffen Schlinker

Die juristische Aufarbeitung historischer Ereignisse
Schwerpunktseminar zur Rechtsgeschichte
im Wintersemester 2016/17

In den vergangenen Jahrzehnten sind vielfach Forderungen nach einer juristischen Aufarbeitung und einer "Wiedergutmachung" historischen Unrechts erhoben und umgesetzt worden. Das Seminar will versuchen, unterschiedliche Formen der juristischen Bewältigung vergangener Ereignisse zu erörtern. Es soll untersucht werden, wie das Ziel einer Wiederherstellung des innerstaatlichen Friedens, bzw. der friedlichen Beziehungen mit einem Nachbarstaat befördert werden sollte. Gelingen und Scheitern dieser Versuche sollen dabei berücksichtigt werden. Überdies sollen Überlegungen zur Funktion politischer Propaganda und zur wissenschaftlichen Methodik sowie zur Bedeutung der Quellenarbeit angestellt werden.

Das Seminar wird **verblockt im Januar 2017** stattfinden.

Anmeldung: bei Frau Schneider, Lehrstuhl Professor Dr. Müßig

Die **Vorbesprechung** mit Themenvergabe findet am Mittwoch, den 19. Oktober 2016, von 9.00-9.45 Uhr im Juridicum, Raum 328 statt.

Es sind folgende **Themen** vorgesehen:

- 1) Der Handel mit afrikanischen Sklaven nach Arabien und Amerika (17.-19. Jhdt)
- 2) Die Vereinigten Staaten und die Indianer (18.-20. Jhdt)
- 3) Der Herero-Krieg in Namibia 1904 (damals Süd-West-Afrika)
- 4) Die Ermordung der Armenier 1915
- 5) Deutschland und Israel nach 1949
- 6) Raubkunst in öffentlichen Museen
- 7) Flüchtlinge und Vertriebene in der Bundesrepublik Deutschland
- 8) Argentinien nach dem Ende der Militärdiktatur
- 9) Aboriginal Land Rights Act 1983
- 10) Südafrika nach dem Ende der Apartheid 1990/1994
- 11) Der Bosnien-Krieg 1992-1995
- 12) Der Kosovo-Krieg 1998/99